

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, geöffnet am Montag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 8.30–12.00 Uhr.
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Kirchgemeindesekretariat, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, sekretariat@kirchemaur.ch

Wer richtet das Unrecht?



Skulptur.

Bild: pixabay

Der Räuber betritt den Baumarkt, geht zur Kasse und zeigt drohend eine Pistole. Er verlangt das Kassengeld und will den goldenen Ring der Kassierin. Sie schluchzt, als sie sich den Ehering vom Finger streift. Der Räuber greift zu, dreht sich weg und geht hinaus. Er kommt nicht davon.

Ein Angestellter, der den Überfall mitangesehen hat, findet ihn noch am gleichen Abend. Er erschlägt ihn mit einem Hammer. Am Morgen legt er den Ring in die Kasse und hängt den abgewischten Hammer ins Gestell. Man ahnt nach diesem Auftakt, was folgen wird: The Equalizer

«Der Ausgleicher» wird Böse umbringen und denen Recht verschaffen, die Unrecht erlitten haben. Im Film geht das. In der richtigen Welt kommt es vor, dass der Böse gewinnt. Oder das Böse. Wer dafür ein Beispiel braucht, der möge die Bibel aufschlagen und lesen, wie Jesus gestorben ist. Bestochene Zeugen, die Behauptung der jüdischen Obrigkeit «der lästert Gott», eine «bewegliche» römische Justiz und ein Pöbel, der Qual sehen will – sie alle erreichen, dass Jesus als Schwerverbrecher ans Kreuz geschlagen wird. Keiner tritt für den Unschuldigen ein. Die Jünger nicht, weil sie Todesangst haben. Aber auch keiner, der von Jesus geheilt wurde. Und Gott? Wäre Gott ein Equalizer, er könnte Ankläger, Feiglinge und Gaffer mit nur einem Fingerschnippen ausradieren. Aber das passiert nicht. Jesus stirbt. Die Gaffer verziehen sich und die Behörden sind zufrieden. Sie haben Ordnung hergestellt. An diesem Punkt fragen wir: Gewinnt das Böse? Ja, so ist es an Karfreitag. Gegen das Böse kann in dieser Welt kein Mensch endgültig gewinnen. Dagegen anzukämpfen ist, was geht. Das wissen brutale Böse und sie brüsten sich deshalb ihrer Untaten. Filmwelt und Realität sind bezüglich Unrecht sehr verschieden. Christen sind sich dessen bewusst. Sie ertragen die Realität, weil sie daran glauben, dass Gott einen Plan hat. Er wird dem Bösen letztlich die Existenz entziehen und wird die Bösen zur Umkehr bringen. An Ostern demonstriert Gott seine Macht. Er schafft durch den Auferstandenen Hoffnung bei allen, die ohnmächtig sind, und Ohnmacht bei denen, die sich auf Gewalt verlassen. Gott schlägt nicht mit dem Hammer zu, er verändert, was Veränderung braucht. Gott sei Dank.



Pfarrer René
Perrot

kirchemaur.ch

VERANSTALTUNGEN

Alle Veranstaltungen und Gottesdienste finden bis auf Weiteres nicht statt. Wir sind dabei, unsere Angebote neu zu organisieren. Der Kirchenrat hat zudem verfügt, dass Taufen und Hochzeiten vorerst verschoben werden müssen. Aktuelle Information finden Sie unter www.zhref.ch/news. Beerdigungen im engsten Familienkreis können stattfinden. Die Kirche Maur ist von 9 bis 18 Uhr zur persönlichen Andacht geöffnet. Das Fernsehen SRF1 strahlt samstags um 20 Uhr das «Wort zum Sonntag» aus. Radiopredigten hören Sie auf SRF2 sonntags ab 10 Uhr.

ABENDGEBET

Auch wenn wir momentan physisch zueinander Abstand halten müssen, bleiben wir im Gebet miteinander verbunden. Wir laden Sie ein, um 20 Uhr ein Abendgebet zu sprechen und ein Kerzenlicht ins Fenster zu stellen. Damit setzen wir ein Zeichen der Solidarität mit Erkrankten und Pflegenden und erinnern uns selbst an den Glauben, der uns trägt.

SEELSORGE

Wir sind für Sie da, besonders in dieser Zeit, in der wir alle herausgefordert sind.

Pfarrerin Stefanie Neuenschwander
044 980 40 42

Pfarrerin Pascale Rondez
044 980 51 52

Pfarrer René Perrot
044 980 13 78

AMTSWOCHE

Pfarrer René Perrot | 22. bis 28. März
044 980 13 78

INFORMATION

Unsere Homepage www.kirche-maur.ch wird laufend aktualisiert.